

hellen Lichte zeigen: als eine lebendige Verkörperung des deutschen Gedankens, der heute um seine Weltgeltung ringt.

Gleichzeitig erbitten wir Ihre erneute Verwendung für die beiden erzählenden Schöpfungen von Klara Hofer:

Alles Leben ist Raub. Der Weg Friedrich Hebbels

2. Auflage

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

... Ein grandioser Roman ... in der Darstellung des inneren Werdeganges Hebbels liegt die einzigartige Größe des Buches. Hebbel hat in Frau Hofer die kongeniale Interpretin seines Lebens gefunden ... Wie seine standard works aus dem Erleben und Erleiden des Menschen Hebbel hervorzurufen, mit Blut geschriebene Lebensbeichten des Genies, in dem das Chaos sich immer wieder aufbäumt wider den schöpferischen Willen, bis es unter graufigen Wehen zum Kunstwerk wird, dessen geistige Höhe die Mitlebenden erst nach Generationen erreichen, das ist mit einer Meisterschaft, mit einer ursprünglichen Sehergabe geschrieben, denen ich nichts an die Seite zu stellen weiß. Ist schon die Schilderung des großen Brandes in Hamburg von 1842 eine schriftstellerische Glanzleistung allerersten Ranges, — selbst sie tritt weit zurück hinter diejenigen Partien des Buches, in denen die Dichterin uns psychologische Analysen von hinreißender Gewalt bietet. Der Reichsbote, Berlin

Der ganz bedeutende Roman einer geistig ungewöhnlich hochstehenden Frau ... Für die künstlerische Kraft und Abgeklärtheit der Darstellung spricht, daß es Frau Hofer gelungen ist, auch das, was in Hebbels Leben das sittliche Urteil unwillkürlich herausfordert, als den Ausfluß innerer Gesetze in Verbindung mit äußeren Umständen begreiflich zu machen. Wer Hebbel kennt und liebt, der greife zu diesem Roman, dem an künstlerischer Reife, an geistiger Bedeutung, an dichterischer Schönheit kaum ein anderer Roman an die Seite gestellt werden kann. Die Partien des Buches, die Hebbels Aufstieg darstellen, sind von einer Gewalt der Schilderung, daß sie nicht wieder loslassen ... Kreuzzeitung, Berlin

Das Schwert im Osten

1.—3. Auflage

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Eine der poesie- und glutvollsten Hymnen, die die Kriegszeit geboren hat. Auf dem schwierigen, viel umstrittenen Boden der Ostmark spielt die Erzählung, und — von allen künstlerischen Werten abgesehen — ihr wesentlicher Vorzug liegt darin, daß sie mit meisterhafter Durchleuchtung die Stimmungen, Empfindungen und Gefühle der polnischen Bevölkerung aufdeckt und darüber eine Klarheit schafft, wie sie ein Duzend politischer Broschüren nicht zu geben vermöchte. Berliner Börsen-Zeitung

Beim Lesen dieser knappen Erzählung — es sind kaum 170 Seiten — schlägt einem das Herz laut in der Brust. Das macht, weil eine Dichterin spricht; spricht einfach und doch glutvoll wie der Mittag im August. Alles, was in den heißen Wochen und Tagen vor Ausbruch des Krieges in Ostpreußen brodelte und Blasen trieb, der innere Zwiespalt zwischen Deutschtum und Polentum, das Schwert im Osten, das Städte, Dörfer, Familien, Ehen auseinanderhieb, dieser leidenschaftliche, heimliche und verbotene Krieg schreit aus Klara Hofers Buch. Klara Hofers Erzählung ist ein Epos. Ein Gedicht voll glühender Schönheit. Berliner Morgenpost

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihrer Bestellungen.

Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin, Ende August 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger